

# Wettfressen nach Stoppuhr

Beim Sommerfest des Hundevereins zeigen Vierbeiner, was sie können

rko. MÜNCHWALD Alle Hundefreunde waren willkommen beim Sommerfest des „Allgemeinen Retriever Jagd- und Begleithundevereins“ (ARJB) auf dem Trainingsgelände der Hundeschule neben dem Landgasthof „Haus Gräfenbach“. Vorsitzende Isabel Marschall freute sich, dass viele Hundebesitzer mit verschiedenen Rassen den Weg auf das Gelände fanden.

Den Gästen, die teils von weit her kamen, wurde ein kurzweiliges Programm geboten, natürlich stets unter Beteiligung der Hunde. So gab es Vorführungen einzelner Hundeschul-Kurse in den verschie-

denen Altersstufen und Ausbildungsphasen, einen Kinder- und Hunde-Wettbewerb, eine Vorführung des Work- and Fun-Kurses, ein spannendes Hundewettrennen und eine Apportiervorführung. Und dazwischen lag auch ein Hundewettfressen nach der Stoppuhr – eine willkommene Möglichkeit für die Vierbeiner, sich für die unterschiedlichsten Wettbewerbe zu stärken. Herrchen oder Frauchen konnten dabei sogar auch noch nützliche Gebrauchsgüter gewinnen.

Interessant war schon zu sehen, was die selbst erst etwa acht Monate jungen Hunde in der Kürze ihrer Lebenszeit bereits an Disziplin gelernt ha-

ben. Sie seien gerade in der Pubertät, also in einer schwierigen Lebensphase und dazu auch noch tierisch aufgeregt, so Isabel Marschall, die die entsprechenden Kommandos zu den einzelnen Übungsteilen gab. Hunde, so erläuterte die Psychologin, müssen freundlich und nicht auf „Leckerlis“ fixiert sein.

Natürlich gab es auch reichlich Gelegenheit unter den Hundefreunden zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Und am Ende stand die Preisvergabe zum Preisrätsel – natürlich über Hunde – an dem sich viele der Gäste beteiligt hatten.



Vorsitzende Isabel Marschall (li.) beobachtet das Wettfressen auf Zeit genau.

Foto: Reinhard Koch